

Rosengarten Mustergarten 11

Die Rose ist die Königin der Blumen. Ihr ist der Rosengarten im Zentrum der Themengärten gewidmet mit einer besonderen Rosensammlung. Auf etwa 900 m² Fläche gedeihen und blühen hier über 2500 Rosen in über 50 Sorten. Der Rosengarten gliedert sich in symmetrische Beete. Die Hauptwege kreuzen sich in der Mitte, treffen sich in einem vertieften Sitzplatz, auf dem ein Wasserspiel leise plätschert. Überdacht wird dieser Sitzplatz von einer hohen Holzpyramide, die mit Kletterrosen und Clematis bewachsen ist. So kann man sich im kühlen, frischen Schatten vom Duft und den Farben der Rosen und Clematis betören lassen. Stauden, Gehölze und Zierlauch ergänzen die Schönheit der Rosen und geben der Anlage auch im Frühjahr Struktur und Spannung.



Alle Rosen sollen vom Weg aus der Nähe betrachtet werden können. In den Beeten im äußeren Bereich wachsen bodendeckende Rosen, in den inneren Beeten sind es Beet-, Edel- und Strauchrosen. Das Sortiment wurde in Abstimmung mit den vier führenden Rosenzüchtern Deutschlands ausgewählt. Als Auswahlkriterium diente sicher die Schönheit einer Rosensorte, verbunden aber mit den Eigenschaften Gesundheit, Robustheit und Blühwilligkeit. Die hier gezeigten Rosen repräsentieren ein Sortiment, das speziell für unsere Region mit ihren Klima- und Bodenverhältnissen geeignet ist.



Tipps zur Rosenpflanzung und -pflege:

Rosen lieben sonnige Standorte, vermeiden Sie unbedingt Plätze im Tropfbereich von Bäumen oder Büschen. Die Rose wächst in fast jedem Boden, auf sehr sauren Standorten ist eine Grundkalkung notwendig. Gönnen Sie der Rose ein großzügiges Pflanzloch, die Wurzeln mögen nicht umgebogen werden. Vermeiden Sie es, Mineraldünger direkt in das Pflanzloch zu geben. Die Veredlungsstelle sollte bei Rosen (ausgenommen Stammrosen) 3 - 5 cm unter der Erde liegen. Nach der Pflanzung empfiehlt es sich, gründlich zu wässern (einschlämmen) und mit ca. 20 - 25 cm Erde anzuhäufeln, auch im Frühjahr für die ersten 3 Wochen.



Sorte	Blütenfarbe	Wuchshöhe
Beetrosen:		
Aspirin-Rose	weiß	50 - 70 cm
Bella Rosa	rosa	40 cm
Bonica 82	pink	40 - 60 cm
Brautzauber	weiß	80 cm
Exotica	whisky	70 - 90 cm
Friesia	gelb	60 - 80 cm
Gebrüder Grimm	orange, später rosa	70 cm
Gelber Engel	gelb	80cm
Home & Garden	rosa	80 cm
Leonardo da Vinci	rosa	50 - 60 cm
Mariandel	rot	50 - 60 cm
Mariatheresia	rosa	70 - 90 cm
Mathias Meiland	rot	50 - 70 cm
Princess of Wales	weiss	40 - 50 cm
Red Leonardo da Vinci	rot	40 - 60 cm
Rotilia	rot	120 cm
Rouge Meilove	dunkelrot	40 - 60 cm
Sommersonne	lachsorange-gelb	80 cm
Westzeit	orange	60 - 70 cm
Bodendecker-Rosen:		
Alcantara	rot	50 cm
Celina	gelb	60 - 80 cm
Heidtraum	pink	60 - 80 cm
Medusa	rosa	80 - 100 cm
Mirato	pink	40 - 60 cm
Palmengarten Frankfurt	pink	70 cm
Pink Swany	rosa	50 - 60 cm
Schneeflocke	weiss	40 - 50 cm
Sommerabend	dunkelrot	30 cm
Sunny Rose	zartgelb	30 cm
Edelrosen:		
Aachener Dom	rosa	70 cm
Ambiente	cremeweiß	70 cm
Burgund 81	dunkelrot	60 - 80 cm
Charisma	magentarot	80 - 90 cm
Doris Tystermann	whisky	50 - 70 cm
Duftwolke	dunkelrot	50 - 70 cm
Gloria Dei	gelb/rot	80 - 100 cm
Grande Amore	rot	80 cm
Nostalgie	weiss/rot	80 - 100 cm
Sebastian Kneipp	cremefrosa	100 cm
Sterntaler	gelb	90 cm
Strauchrosen:		
Grandhotel	rot	150 - 200 cm
Lichtkönigin Lucia	gelb	150 cm
Rosarium Uetersen	rosa	150 cm
Rosenstadt Freising	weiß, roter Rand	120 cm
Roter Korsar	dunkelrot	150 cm
Soft Meidiland	rosa	40 - 60cm
Tornella	rot	150 cm
Triade	dunkelrot	140 cm
Westerland	orange-gelb	150 cm
Kletterrosen:		
Barock	apricot	250 - 300 cm
Bobbie James	weiß	400 - 500cm
Golden Gate	goldgelb	300 cm
Laguna	pink	250 cm
Moonlight	zitronengelb	250 cm
New Dawn	blassrosa	bis 300 cm
Paul's Himalayan		
Musk Rambler	violettrosa	600 - 800 cm
Santana	dunkelrot	200 - 300 cm
Schneewalzer	weiß	250 - 300 cm
Uetersener Klosterrose	cremefarben	250 - 300 cm

Schnitt

Hier muss nach Rosengruppen unterschieden werden. Generell im Frühjahr schneiden, wenn keine nennenswerten Fröste mehr zu erwarten sind.

Kletterrosen: altes, über zweijähriges Holz entfernen, öfter blühende Sorten möglichst wenig schneiden, Auslichten genügt.

Strauchrosen: möglichst wenig schneiden, jedoch überalterte, mit dem Blühen nachlassende Pflanzen kräftig auslichten oder radikal zurückschneiden.

Beetrosen und Edelrosen: frieren diese in starken Wintern bis auf den Boden zurück, führt dieses zur prächtigsten Blüte. Keine Angst vor kräftigem Rückschnitt herunter bis auf 10 cm über dem Boden Ansonsten gilt: alles schwache Holz entfernen, einzelne überstarke Triebe stärker zurückschneiden.

Stammrosen: Dünne und alle nach innen wachsende Triebe, ebenso alle trockenen Triebspitzen zurückschneiden. Die restlichen guten Triebe kräftig zurückschneiden, dabei auf eine harmonische Kronenform achten.

Bodendeckende Rosen müssen nur nach extremen Wintern und zur Verjüngung zurückgeschnitten werden.

Beteiligte Rosenzüchter:

Rosenschulen W. Kordes' Söhne,
Klein Offenseth-Sparrieshoop
www.kordes-rosen.com

Noack Rosen, Gütersloh
www.noack-rosen.de

Rosen Tantau, Uetersen
www.rosen-tantau.com

Mit Unterstützung von:

Verein zur Unterstützung der Gartenkultur e.V.,
Bad Zwischenahn
www.kultur-und-gaerten.de

